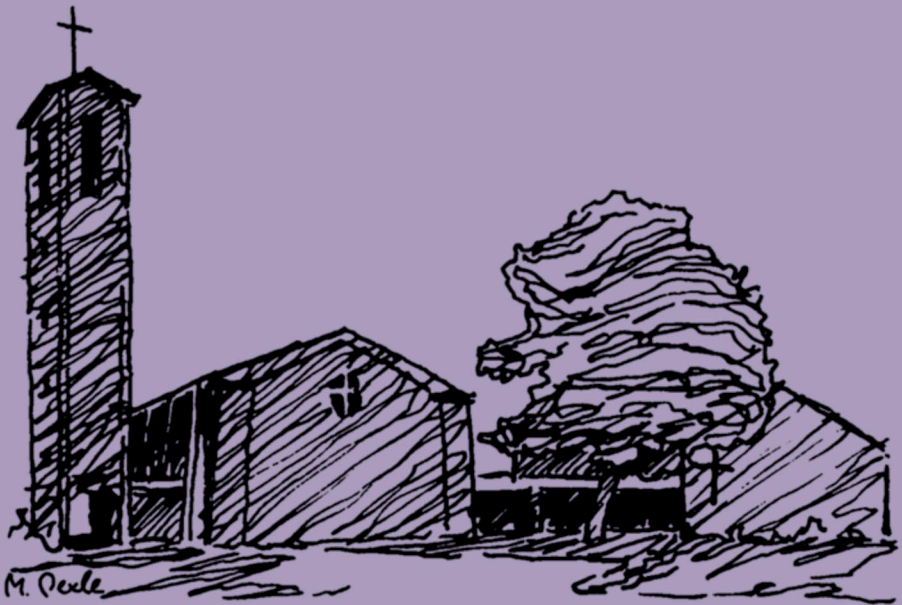


Gemeindebrief 65. Ausgabe  
Juli bis Oktober 2008



ev. lutherische  
Kirchengemeinde  
Läutlingen-donau

- 
- Die Kinderbibelwoche
  - Der Gemeindeausflug
  - Neues vom Diakonieverein

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Lauingen, Hühlenstraße 3, 89415 Lauingen, Telefon: 0 90 72/ 920 992, Fax: 0 90 72/ 920 993.

e-mail-Adressen: evlutlau@bndlg.de,  
pfarramt.lauingen@elkb.de

Pfarrerin Friedrich: irene.friedrich@elkb.de

Homepage: www.bndlg .de/evlutlau/

Redaktionsteam: Pfarrerin Irene Friedrich, Sigrid Föll,  
Hans Guttner, Dieter Lütters,  
Jörg Roller, Renate Sauler

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

## **Allgemeine Informationen:**

Feste Bürozeiten: jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 9 -11 Uhr

KV-Vertrauensmann: Dieter Lütters,  
Seb.-Englert-Str.1 7, 89407 Dillingen, Telefon 090 71/3834

Stellvertretende KV-Vertrauensfrau: Dr. Doris Roller,  
Dr. Barbara-Renz-Weg, 89407 Dillingen, Telefon 0 90 71 / 17 58

## **Unsere Kontonummern:**

Sparkasse Lauingen, BLZ 722 515 20, Kontonr. 254 304

## **Diakonieverein Lauingen:**

1. Vorsitzender des Diakonievereins: Herr Otto Zweigardt  
Rotgerberstraße 1c, 89415 Lauingen, Tel. 09072/ 1416

2. Vorsitzende des Diakonievereins: Frau Irmgard Lang,  
Nikolaus-Geiger-Straße 2, 89415 Lauingen, Tel. 0 90 72 / 21 36

Nachbarschaftshilfe:

Telefonische Anfragen: bei Frau Irmgard Lang, Tel. 0 90 72/ 21 36

Beratung für Spätaussiedler:

Termine können bei Frau Irmgard Lang, Tel. 0 90 72/ 21 36  
ausgemacht werden.

Druck: Druckerei Bairle GmbH, Dischingen

Liebe Gemeindeglieder,

es ist Sommer - lange Tage, laue Abende, Nachmittage am Baggersee, Spaziergänge, wenn's kühler ist... Und schon die Gedanken Richtung Urlaub - fremde Länder erkunden oder zuhause den Garten genießen - auf jeden Fall die Seele baumeln lassen und dem Alltag ein wenig entfliehen... Es ist Sommer - Urlaubszeit!

Urlaub gab es schon im Mittelalter. Wenn ein Ritter "Urloup" bekam, hieß das schlicht, er hatte die Erlaubnis wegzugehen. Den ersten Erholungsurlaub im heutigen Sinn erhielten höhere preußische Beamte - zunächst nur bei Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung. Noch 1890 gab Kaiser Wilhelm I. zu bedenken, „es liege in der Beschränkung der Arbeitszeit die Gefahr des Müßiggangs“. Der Weg war weit bis zur Erkenntnis, dass Menschen auch Zeit brauchen frei von Pflichten und Alltagsgeschäften! Gesetzlich geregelten Urlaub für Arbeiter und Angestellte gibt es erst seit 1945. - Für Ihre freie Zeit - mit oder ohne Urlaub, mit oder ohne Verreisen - wünsche ich Ihnen Gottes Segen und behütete Wege!

Ihre Pfarrerin Irene Friedrich

Vater, führe uns den Weg des Friedens und des Glückes.  
Deine Engel mögen uns geleiten auf unseren Wegen,  
dass wir unversehrt mit Freude zurückkehren in unser Heim.  
Führe uns sicher ans Ziel dieser Reise  
und einst auch zum ewigen Leben.

---

## Respekt und Würde gewinnen

Am Sonntag, den 7. September 08 ist die Kollekte für „1+1 - Mit Arbeitslosen teilen“

Jede und jeder kennt Menschen, die auf dem ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben: Junge Menschen, die keinen Ausbildungsplatz finden und ältere Gemeindeglieder, die mit über 50 Jahren keine Hoffnung haben, einen neuen Arbeitsplatz zu finden. Wer sich damit auseinandersetzt, ist oft selbst ratlos angesichts der Verunsicherung und der Selbstzweifel, die durch Arbeitslosigkeit verursacht werden. Respekt und Würde gehen verloren.

„1+1 - Mit Arbeitslosen teilen“ setzt sich seit vielen Jahren für arbeitslose Menschen ein. Wir erleben dabei, wie Menschen ihre Selbstachtung zurückgewinnen. Wir erfahren, dass sie durch die Aktion "1+1 - Mit Arbeitslosen teilen" eine neue Arbeits- und Lebensperspektive gewonnen haben.

In der Diakonie Augsburg zum Beispiel, erhielten mehrere psychisch schwerbehinderte Menschen wieder einen Arbeitsplatz - als Bürogehilfin, als Hilfsfachkraft in der Schreinerei, in der Malerei oder im Gartenbau und Möbeldienst.

Im zurückliegenden Jahr konnte die Spendensumme um 20 Prozent auf rund 650.000,- Euro gesteigert werden. Unterstützen Sie "1+1" auch in diesem Jahr.

Jeder gespendete Euro wird durch die Evang.-Luth. Landeskirche verdoppelt.

Tragen Sie dazu bei, dass Menschen Respekt und Würde zurückgewinnen. Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

**Spendenkonto:**

**EKK Kassel**

**BLZ 520 604 10**

**Konto: 10 10 10 115**

## Aus dem Diakonie-Verein ...



Hans-Jürgen Voigt, Otto Zweigardt, Hans Guttner, Werner Winter, Helmut Städtler, Pfrin. Irene Friedrich  
Barbara Gerstetter- Hauser, Ursula Krämer, Irmgard Lang

*... gibt es einiges zu berichten: Am 17. April war Mitgliederversammlung mit Bericht und Entlastung des Vorstandes und des Kassiers, sowie Rückblick auf eine an Aktivitäten gefüllte Amtsperiode: Nachbarschaftshilfe; Besuchsdienst im Altenheim "Hospitalstiftung", wo die Besuchsdienst-damen ungezählte Stunden ehrenamtlicher Arbeit leisteten; Mitwirkung bei Senioren-Nachmittagen; Gestaltung verschiedener Gottesdienste und Vortragsveranstaltungen, z.B. zum Thema "Patientenverfügung"; die Arbeitslosen-Initiative unter Leitung von Hans Guttner und weiterer Mitarbeiter, die sich unter das Dach des Diakonie-Vereines begeben hatte, eine wichtige Anlaufstelle für betroffene Menschen bildet und im vergangenen Jahr im Lauinger Rathaus gemeinsam mit der katholischen "Arbeit Leben Glaube III" - Gruppe erfolgreich die Ausstellung "Die Straße der zerstörten Träume" durchführte samt einer Reihe von Begleitveranstaltungen... Außerdem wurde ein neuer Vorstand gewählt, der im Gottesdienst am 8. Juni in sein Amt eingeführt wurde nach Dank an den bisherigen Vorstand und Verabschiedung. Dem ausscheidenden 1. Vorsitzenden Dr. Robert Laacke sprach 2. Vorsitzende Irmgard Lang ihren Dank aus mit der Bitte, "dem Verein als Freund und*

Förderer verbunden zu bleiben". Der neue 1. Vorsitzende Otto Zweigardt brachte in einem kurzen Grußwort seine Anerkennung für die bisherige Arbeit des Diakonie-Vereines, sowie seine Freude und Bereitschaft zur zukünftigen Zusammenarbeit zum Ausdruck.

Dem Vorstand gehören nun an Dr. Otto Zweigardt als 1. Vorsitzender, Irmgard Lang als 2. Vorsitzende, als Schriftführer Helmut Städtler, als Kassier Werner Winter, sowie als Beisitzer Barbara Gerstetter-Hauser, Hans Guttner, Ursula Krämer, Hans-Jürgen Voigt sowie Pfarrerin Irene Friedrich qua Amt. Renate Ehnle löst Hans-Jürgen Voigt in der Geschäftsführung ab. Als Kassenprüferinnen wirken Erika Greese und Marina Müller.

## *„Lebensrezepte“ oder: „Ein Spiegel der Gemeinde“*

Ein besonderes Projekt hat der Diakonie-Verein vor im Hinblick auf das Jubiläum "50 Jahre Christus-Kirche" im kommenden Jahr:

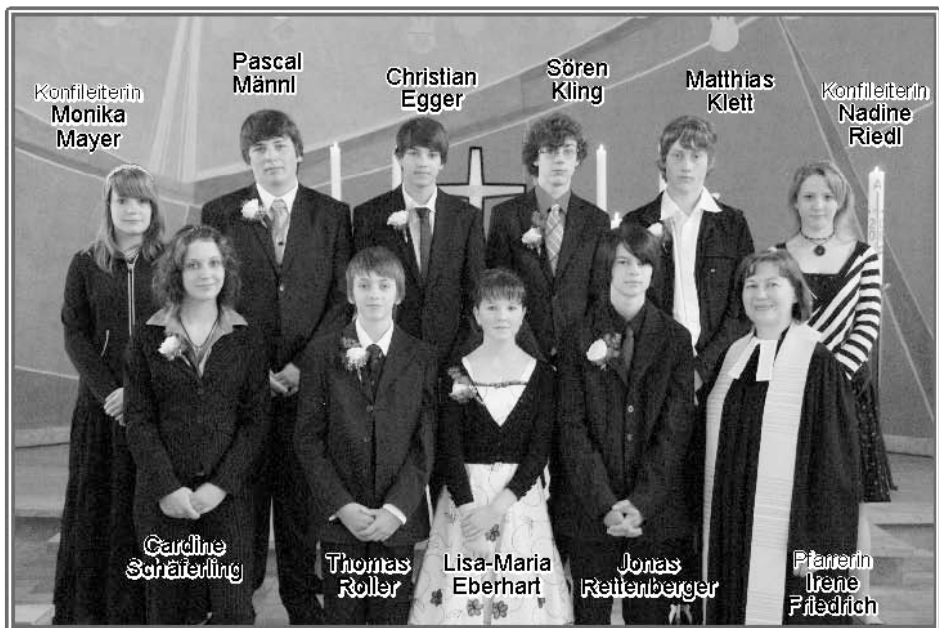
Ein Buch soll entstehen, das die bunte und vielfältige Zusammensetzung unserer Kirchengemeinde widerspiegelt. Menschen aus Sachsen, Böhmen, Pommern und Ostpreußen, aus Siebenbürgen und Kasachstan, aus Schwaben (sogar dies!), Franken, Norddeutschland und Berlin und manch anderer Gegend gehören unserer Gemeinde an, die in den letzten 50 Jahren auf mittlerweile über 2000 Gemeindeglieder angewachsen ist.

Für unser Jubiläumsbuch suchen wir nun regional-typische (gut nach zu kochende) Rezepte, Bilder (aus der alten Heimat), Erinnerungen an kleine Begebenheiten, Sprüche, Gebete und Gedichte - so unterschiedlich wie die Menschen unserer Gemeinde und ihrer Herkunft! Bitte beteiligen Sie sich und geben Sie Ihre Beiträge, versehen mit Name, Anschrift, Telefonnummer und Herkunftsgegend bis zum 15. September 2008 im Pfarramt ab oder senden Sie sie per E-Mail an [pfarramt.lauingen@elkb.de](mailto:pfarramt.lauingen@elkb.de). Bei den Rezepten sollen die Zutaten und die Beschreibung der Zubereitung bitte möglichst deutlich und klar sein.

Ein Team des Diakonie-Vereins stellt aus Ihren Beiträgen das Jubiläumsbuch zusammen.

Vielen Dank für Ihre Beteiligung!

# Konfirmation 2008



## *Konfirmandenspende für die Johann-Ludwig-Schneller-Schule im Libanon*

*Aus unserer Fülle abgeben und damit gleichaltrige Jugendliche unterstützen, das war das Ziel der diesjährigen Spende unserer Konfirmanden und ihrer Eltern.*



*Über die eigenen Wünsche hinaus die Nöte und Bedürfnisse anderer Menschen wahrzunehmen und ihnen bessere Lebensbedingungen und Zukunftschancen zu ermöglichen, ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Glaubens.*

*Mit 505,- Euro unterstützen wir deshalb die Johann-Ludwig-Schneller-Schule im Libanon.*

*Aufgrund persönlicher Kontakte zur Schule wissen wir, dass unsere Spende auch ganz den Jugendlichen zugute kommt.*

*Den Konfirmanden wurde das Projekt in einem Film vorgestellt.*

*Das Ziel der Schule ist es Kinder und Jugendliche in dieser krisengeschüttelten Region im Geist von Verständigung und Toleranz zu erziehen, ihnen Hoffnung und Tatkraft zu vermitteln und so ihrer Zukunft ein freundlicheres Gesicht zu geben .*

*Im Internat leben christliche und muslimische Waisenkinder und Kinder aus schwierigen Familienverhältnissen. Die Schule gibt den Kindern und Jugendlichen eine Perspektive für die Zukunft. Sie bekommen eine solide Schulbildung und können auch noch eine Berufsausbildung anschließen.*

*Toleranz wird an der Schneller-Schule groß geschrieben. Im alltäglichen Leben miteinander lernen die Kinder und Jugendlichen die Religion des jeweils anderen zu respektieren.*

*Die Schule geht auf das Waisenhaus zurück, das der schwäbischen Lehrer Johann-Ludwig-Schneller 1860 gegründet hat. Sie wird von einem freien Trägerverein und dem evangelischen Missionswerk unterstützt.*

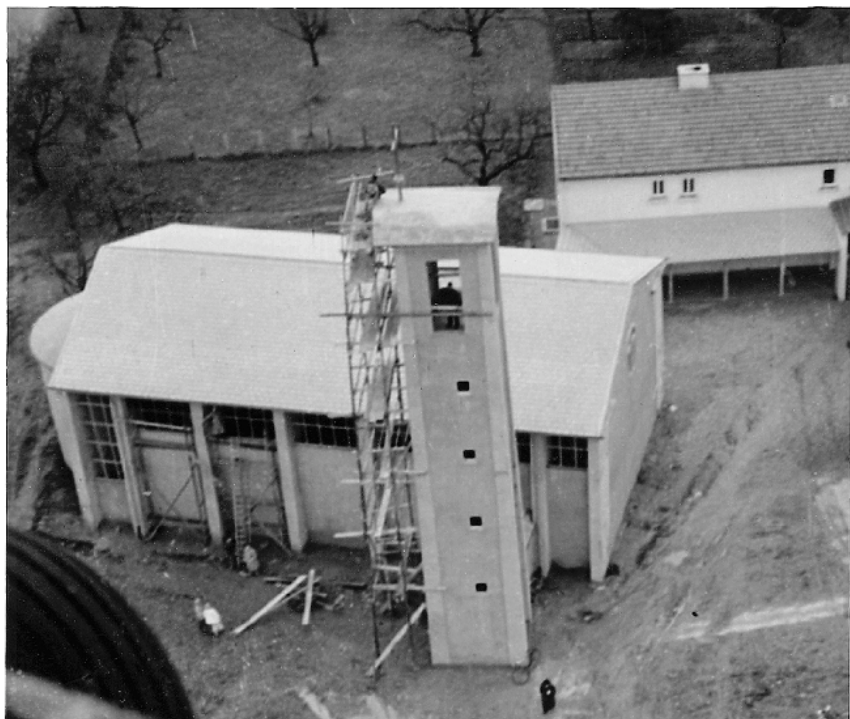
*Wir freuen uns, dass unsere Konfirmanden bereit waren diese Schule mit ihrer Spende zu unterstützen.*

*Wenn Sie sich für die Schneller-Schule im Libanon interessieren, fragen Sie uns oder informieren sie sich auf der Homepage der Schule: [www.jlss.org](http://www.jlss.org)*

*Doris und Jörg Roller*



# 50 Jahre Christuskirche



Zur gleichen Zeit als in Frankreich Charles de Gaulle und in der Sowjetunion Nikita Chruschtschow in das Amt des Ministerpräsidenten gewählt werden (1958) und gleichzeitig mit der Wahl Heinrich Lübkes zum Bundespräsidenten und der wirtschaftlichen Angliederung des Saarlandes an die Bundesrepublik (1959) entstand in Lauingen unser Pfarrzentrum und im Jahr darauf unsere Christuskirche. Damit hatten erstmals in der Geschichte der evangelischen Christen in Lauingen die Gemeindeglieder eine eigene Heimat gefunden. Es war noch gar nicht so lange her, dass Lauingen eine eigenständige, von Haunsheim unabhängige Gemeinde geworden war. Die durch Flucht und Vertreibung (vor allem aus Sachsen und Rumänien) rasch wachsende Gemeinde feierte zunächst ihre Gottesdienste im Rathaussaal, in der Andreaskirche und dann übergangsweise im Gemeindesaal. Vor nunmehr fast 50 Jahren fand dieses Entwicklung mit der Fertigstellung unseres Gemeindezentrums in seiner heutigen Gestalt ihren Abschluss. Dieses Ereignis wollen wir im nächsten Jahr feierlich begehen. Neben anderen Veranstaltungen ist als Höhepunkt ein Festgottesdienst mit Oberkirchenrat Detlev Bierbaum am 12. Juli 2009 geplant. Es wäre schön, wenn Sie dann zusammen mit uns feiern könnten.  
(DL)



# Die Gitarrengruppe

## der evangelischen Kirche in Lauingen stellt sich vor

Vor zwei Jahren durfte ich die bereits einige Monate vorher gegründete Gitarrengruppe von Anja Näpflein übernehmen. Von Anfang an war die Freude am Tüfteln an durchwegs anspruchsvollen Stücken ein wichtiger Faktor für den Erfolg. Zum Repertoire der engagierten Gruppe, die zur Zeit aus sieben Gitarristinnen besteht, gehören daher neben Gospels und Kirchenliedern mittlerweile auch bekannte Popsongs wie "Dust in the wind" oder deutsche Lieder wie "Über den Wolken". Die saitenbegeisterte Gruppe zeigt ihre Stärken jedoch nicht nur bei der Liedbegleitung, mittlerweile wagt sie sich auch an mehrstimmige Instrumentalstücke heran. Durchaus mit Erfolg, wovon sich die die Lauinger Kirchengemeinde bei Gottesdiensten, beim Mitarbeiterdank und am Seniorennachmittag überzeugen konnte.

Hätten Sie Lust mitzumachen? – Auch Gitarrenneulinge sind gefragt.

Wir treffen uns **jeden Dienstag von 17.30 – 19.00 Uhr.**

Rufen Sie mich einfach an: 09071/775441.

Speziell möchte ich hier auch Jugendliche auffordern, sich zu melden, falls sie mal die rockigen Saiten der Gitarre z.B. mit Songs von Green Day, "Knocking On heaven's door" oder "Summer of '69" antesten möchten.

Ihr Helge Buchfelner



Die Gitarrengruppe, von links nach rechts: Helge Buchfelner, Brigitte Leble, Margrid Esselbach, Annemarie Gruschka, Silke Krause, Klara Hiesinger, Hannelore Sandtner, Hannelore Musselmann. Nicht im Bild ist Iris Strewe.

# Arbeitslosen-Initiative Lauingen

unter dem Dach des Diakonievereins



Die Probleme mit denen die Besucher zu unserer Sprechstunde kommen, demonstrieren immer stärker, dass Hartz IV eine soziale Belastung für die Gesellschaft ist. Weniger beim Ausfüllen der Anträge, als die Schwierigkeiten die die Bearbeitungstaktik der ARGE für die Betroffenen mit sich bringt.

Traurige Situationen, die speziell alleinerziehende Mütter zu Außenseitern machen. Oder wie soll man sich oder seine Kinder sehen, wenn das Kindergeld als zusätzliche Einnahme von den ALG II-Geldern für die Kinder abgezogen wird. Für so weitreichend rechtliche Beratungen fehlt uns die Kompetenz und hat in den letzten Monaten die Zusammenarbeit mit der Anwaltskanzlei wachsen lassen.

Auch das Diakonische Werk Neu-Ulm hat unsere Bedeutung erkannt und möchte uns mit einer Integrationsberatungsstelle, die in Lauingen betrieben werden soll, stärker unterstützen. Die Sprechstunde mit Renate Koch, Dipl. Sozialpädagogin der Migrationsberatung, findet ab 4. Juli immer am Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr statt. *Ein Termin muss vorher nicht vereinbart werden.*

## Angebote der Initiative:

Sprechstunden: Montag 8.30 Uhr - 11.00 Uhr

Arbeitslosen-Frühstück am 2. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr

*In den Ferien müssen die Termine leider ausfallen!*



## Arbeit Leben Glaube III drei, die zusammen gehören

Ganz herzlich laden wir ein zu unserem nächsten Treffen!

Veranstalter:  
ökumenische Gruppe ALG III  
in Zusammenarbeit mit der  
kath. Betriebsseelsorge, KAB,  
AFA der ev. Kirche

Mittwoch, 23. Juli, 19 Uhr  
im katholischen Pfarrheim Lauingen  
Thema:  
**Leiharbeit und unsichere Arbeitsverhältnisse**

## Ökumenisches Gebet mit meditativen Liedern aus Taize



- Dienstag, 8. Jul. 20.30 Uhr Kath. Pfarrheim- Meditationsraum  
Dienstag, 9. Sep. 20.30 Uhr Evang. Gemeindezentrum - Kl. Saal  
Dienstag, 14. Okt. 20.30 Uhr Kath. Pfarrheim -Meditationsraum  
Dienstag, 11. Nov. 20.00 Uhr Evang. Gemeindezentrum - Kl. Saal
- 

## Frauenfrühstück

**in der Regel am 1. Mittwoch im Monat**  
**jeweils im Evangelischen Gemeindehaus von 9.00 – 11.00 Uhr**  
**Anmeldung bitte bis zum Samstag vorher unter Tel. 09072/2219**

August - Ferien

- |                    |                                |              |
|--------------------|--------------------------------|--------------|
| 3. Sept. Dillingen | "Das Immunsystem stärken"      | Fr. Ruf      |
| 1. Okt. Lauingen   | "Bunt sind schon die Wälder"   | alle Teiln.  |
|                    | Gedichte und Lieder zum Herbst |              |
| 5. Nov. Dillingen  | "Reifephasen des Lebens"       | Fr. Reichert |

Weitere Termine werden bekanntgegeben

---

## Ökumenisches Frauenfrühstück

im Kath Pfarrheim Gundelfingen, Riedhauser Straße  
jeweils Samstag von 9.00 bis 11.30 Uhr,

geplant für 18. oder 25. Oktober 2008; Thema wird noch bekannt gegeben.  
Informationen und Anmeldung bei Kriemhild Wahl, Tel. 09073/7358.

---

## Dekanatsfrauentag

**Thema: „Lebensspuren - Lebenswege --- Frauen erzählen“**

Samstag, 8. November 2008, 9.30 - 17.00 Uhr  
im Paul-Gerhard-Haus (Evang. Gemeindehaus) in Senden

# Gottesdienste in der Christus-Kirche 2008

**Hinweis: In den Sommerferien findet kein Kindergottesdienst statt!**

<b>6. Jul.</b> 9.30	<b>7. So. nach Trinitatis</b> Gottesdienst m HI Abendmahl (Wein) + Kindergottesdienst	Friedrich
<b>13. Jul.</b> 9.30	<b>8. So. nach Trinitatis</b> Gottesdienst + Kindergottesdienst	Simnacher
<b>20. Jul.</b> 9.30	<b>9. So. nach Trinitatis</b> Gottesdienst + Kindergottesdienst	M. Kleiner
<b>27. Jul.</b> 9.30	<b>10. So. nach Trinitatis</b> Gottesdienst + Kindergottesdienst	Lütters
<b>3. Aug.</b> 9.30	<b>11. So. nach Trinitatis</b> Gottesdienst	J. Eberhardt
<b>10. Aug.</b> 9.30	<b>12. So. nach Trinitatis</b> Gottesdienst	Lütters
<b>17. Aug.</b> 9.30	<b>13. So. nach Trinitatis</b> Gottesdienst m HI Abendmahl (Saft)	Friedrich
<b>24. Aug.</b> 9.30	<b>14. So. nach Trinitatis</b> Gottesdienst	Wahl
<b>31. Aug.</b> 9.30	<b>15. So. nach Trinitatis</b> Gottesdienst	Lütters
<b>7. Sep.</b> 17.00	<b>16. So. nach Trinitatis</b> Regionaler Gottesdienst in Höchstädt	Team
<b>14. Sep.</b> 9.30	<b>17. So. nach Trinitatis</b> Gottesdienst	Friedrich
<b>21. Sep.</b> 9.30	<b>18. So. nach Trinitatis</b> Gottesdienst + Kindergottesdienst	F. Bienk
<b>28. Sep.</b> 9.30	<b>19. Sonntag nach Trinitatis / Jubelkonfirmation</b> Gottesdienst m HI Abendmahl (Wein) + Kindergottesdienst	Friedrich

## Gottesdienste in der Christus-Kirche 2008

- 5. Okt. Erntedank-Fest**  
10.00 Familien-Gottesdienst m. Hl. Abendmahl (Saft) Friedrich  
anschl. Herbstmarkt der Bastelgruppe /Team  
+ Kirchenkaffee im Gemeindesaal
- 12. Okt. 21. Sonntag nach Trinitatis**  
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst F. Bienk  
--- **Gemeinde-Ausflug!** ---
- 19. Okt. 22. Sonntag nach Trinitatis**  
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst M. Kleiner
- 26. Okt. 23. Sonntag nach Trinitatis**  
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Wahl
- 31. Okt. Reformationstag**  
19.00 Regionaler Gottesdienst in Haunsheim oder Bachhagel  
Ort wird noch bekanntgegeben Team
- 2. Nov. 24. Sonntag nach Trinitatis**  
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Friedrich
- 9. Nov. Drittlezter Sonntag im Kirchenjahr**  
9.30 Gottesdienst + Kindergottesdienst Nagel

### Gottesdienste in Wittislingen, Kath. Kirche

Samstag, jeweils 17.00 Uhr

5. Juli , 16. August , 13. September , 18. Oktober , 15. November

### Gottesdienste in der Elisabethenstiftung

Samstag, jeweils 9.30 Uhr, mit Heiligem Abendmahl (Saft)

5. Juli , August entfällt , 13. September , 18. Oktober , 15. November

### Taufgottesdienste in der Christus-Kirche

Samstag, jeweils 13.30 Uhr

5. Juli , 16. August , 13. September , 18. Oktober , 15. November

---

## Kath. „Nacht der Kirchen“ in Dillingen

Samstag, 27. September 2008 um 20.00 Uhr in der Studienkirche

# Herzliche Einladung an Kinder und Jugendliche!

Bei Fragen: Pfarramt 09072-920992

## Jungschar für 1./2. und 3./4. Klasse



parallel jeweils am **Freitag**  
von **14.30 bis 16.00 Uhr** im  
Gemeindezentrum!  
(außer in den Ferien)

Neue Kinder sind immer herzlich willkommen.

Bei  
uns  
ist



## Teenie-Club für 5./6. Klasse

einmal im Monat am **Donnerstag**  
von **16.00 bis 17.30 Uhr**  
mit Pfarrerin Friedrich  
Termine: **10. Juli und 16. Oktober**

immer  
was  
los!

## Teenie-Club für 7. und 8. Klasse

Wir treffen uns einmal im Monat

am **Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr.**

Wenn Du Lust auf coole Bastelaktionen, neue Spiele, lustige Ausflüge und spannende Rallies hast, dann schau bei uns vorbei! Für Witz und Spaß wird gesorgt.

**Die nächsten Termine: 17. Juli und 22. Oktober**

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Jürgen Gschwind (Tel. 09076/1739) und Yanik Maldoff (Tel. 09072/6873)



## Jugend-Gruppe ab 14 Jahren

einmal im Monat am **Freitagabend, 19.00 - ca. 22.00 Uhr**  
mit Simone und Karin Martschat (Tel. 0176 227 288 17)  
**Termine: 25. Juli , 12. September , 17. Oktober**

Wir sind eine Gruppe junger Eltern, die mit ihren Kleinsten beim Spielen, Singen und Basteln Erfahrungen austauschen. Wir treffen uns immer dienstags von 9 -11 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindezentrum.



## -liche Einladung zum Kindergottesdienst

an alle Kinder und Kleinkinder (mit ihren Eltern).

Am Sonntag, parallel zum Hauptgottesdienst feiern wir im Gemeindezentrum unseren Gottesdienst.

## Gemeindeausflug Dreiländerfahrt



Unser nun schon traditioneller Gemeindeausflug zusammen mit der Volkshochschule Lauingen soll dieses Jahr wieder stattfinden und zwar als „**Dreiländerfahrt**“ am **12. Oktober 2008**. Ziel ist **St. Gallen** mit der weltbekannten Stiftsbibliothek und der monumentalen barocken Stiftskirche sowie der malerischen Altstadt mit den vielfältigen Erkern. Den Nachmittag verbringen wir in **Bregenz** und **Lindau**.



Die Bregenzer Seebühne mit der sich anschließenden Uferpromenade ist durch James Bond und das EM-Studio

mittlerweile allgemein bekannt geworden, der Lindauer Seehafen und die sich anschließende historische Altstadt bieten vielfältige Möglichkeiten zu bummeln und zu einem Café oder Eis einzukehren. Im Bus, an Ort und

Stelle sowie durch kleinere Führungen werden wie gewohnt geschichtliche, kulturelle und geographische Hintergründe vermittelt. Abfahrt ist um 7:30 Uhr an der Christuskirche, die Rückkehr ist auf etwa 20 Uhr geplant. Der Fahrpreis (ohne etwaige Eintrittsgebühren)



beträgt 22,- Euro. (DL)



# KINDERSEITE

Hallo,

im Frühling blüht es überall im Garten, in den Wiesen und Wäldern. Im Sommer lässt die Vielzahl der Blüten etwas nach, da viele Blumen bereits ihre Samen ausreifen lassen, damit im nächsten Jahr wieder neue Blumen wachsen können.

Die Rose ist eine Pflanzengattung mit sehr vielen Arten, von denen viele bis zum Herbst blühen. Sie gilt als die edelste der Blumen und symbolisiert die Liebe und die Romantik.

Der Ursprung der Rosenkultur ist die chinesische Gartenkultur. Schon 500 Jahre vor Chr. wird von Rosenpflanzungen in den königlichen Gärten in Peking berichtet.

Im Christentum wird die Rose zum Sinnbild für das Paradies und die dornenlose Rose für Maria, die Gottesmutter.

In der romantischen Literatur ist immer von Rosen und Dornen die Sprache. Das stimmt jedoch nicht, da Rosen keine Dornen sondern Stacheln haben. Manche Rosen haben sogar gar keine oder nur sehr wenige Stacheln. In China gibt es eine Rosenart, deren Stacheln an der Basis mehr als 2 cm breit und länger als ihre Blätter sind. Sie wird deshalb auch Stacheldrahtrose genannt.

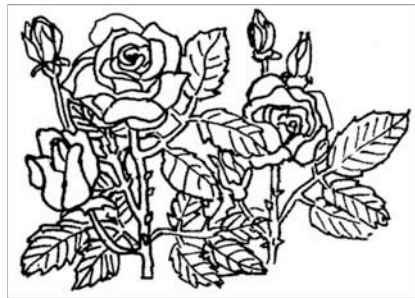
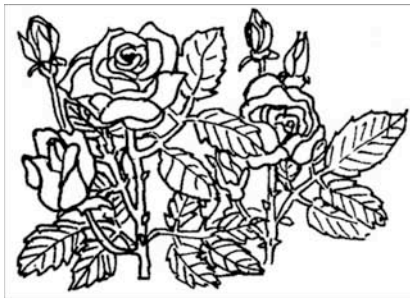
Außer in reinem Blau und Schwarz gibt es Rosen in allen Farbmischungen.

Die Früchte der Rosen heißen Hagebutten. Das Fruchtfleisch ist essbar und sehr vitaminreich. Rosen haben ihre Heimat nur auf der nördlichen Erdhalbkugel. Alle Rosen auf der Südhalbkugel sind durch Menschen angesiedelt worden.

Aus Rosenblüten kann Rosenkonfitüre hergestellt werden. Kandierte Rosenblütenblätter können als Dessert genossen werden. Rosenwasser wird als Zutat in Lebensmitteln wie z.B. Marzipan verwendet.

Zur Römerzeit wurden Rosen zur Parfümherstellung in Plantagen und als Heilpflanze kultiviert. Für die Römer gehörten Rosen zu den höchsten Luxusgütern, weswegen ihre Festmahle von Rosenblüten übersät waren. Mit dem Ende des Römischen Reiches fand der Rosenanbau (zu Heilzwecken) nur noch in den Klostergärten statt. Karl der Große verordnete im Jahre 794 den Anbau von Obst-, Gemüse-, Heil- und Zierpflanzen, einschließlich der Rose und sorgte so wieder für die Verbreitung der Rose. Seither wurden die Rosen vorwiegend in königlichen und herrschaftlichen Gärten gepflegt und weiter gezüchtet, so dass es inzwischen über 30.000 Rosenarten gibt.

Die beiden Rosenbilder sind fast gleich. Findest du die 10 Unterschiede?



Viel Spass beim Raten

nota.

# Ökumenische Kinderbibelwoche

**diesmal in der vorletzten Sommerferienwoche:**

Was der Kutscher eines hohen Beamten der mächtigen Königin von Äthiopien, nach einer wochenlangen Kutschfahrt in Jerusalem erlebt, erfahren wir bei der diesjährigen **Kibiwo**

**„Steig ein - Komm mit“**

**vom 3. bis 5. September im Kath. Pfarrheim St. Martin  
jeweils von 9.00 bis 12.15 Uhr!**

Wer? Kinder, die im Schuljahr 2008/2009 die Grundschule besuchen

Kosten? 3 Euro (bitte bei der Anmeldung bezahlen)

Mitbringen? Mäppchen, Schere, Kleber und eine Brotzeit (Getränke stellen wir)

Anmeldung? Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Hühlenstr. 3,  
Kath. Pfarrei St. Martin,  
Herzog-Georg-Str. 49,

Wir freuen uns, wenn Du kommst!



## Nach-Konfi-Party

Freitag, 18. Juli 2008, 18.00 Uhr  
(für Konfirmierte!) mit Übernachtung

## Konfi- und Jugend-Leiter-Treff

einmal im Monat am Freitag, 17.00 Uhr:

Termin: 4. Juli , 22. August , 19. September

## Regionale Jugend-Church-Night in Dillingen

Freitag, 26. September, 19.00 Uhr (bis 0.00 Uhr)

oder: bis Samstag, 27. September, 8.00 Uhr

in der Evang. Katharinen-Kirche Dillingen

Schlafsackgottesdienst, Kickerturnier, Improvisationstheater, Kocharena,  
Nachtcafé, Cocktailbar, Action-Painting und und ...

Minderjährige bitte Einverständnis-Erklärung der Eltern mitbringen  
(mit Angabe, ob Ihr Fr 0.00 Uhr oder Sa 8.00 Uhr abgeholt werdet!)

Unkostenbeitrag: 5 Euro

Anmeldung bis 25. September. 2008 unter Tel. 09071/794107

## Mal nachgefragt ...

**eine Gesprächsrunde für Konfirmanden und Gemeinde  
jeweils am Mittwoch von 15.30 bis 17.00 Uhr**



- 24. Sep.** Christlicher Glaube  
- Was meint das eigentlich?
- 15. Okt.** „Die Bibel - Gottes Wort?“
- 29. Okt.** Gibt es ein Leben nach dem Tod?
- 12. Nov.** „Wie kann Gott das zulassen?“  
- Gedanken zum Leid

## Konfi-Kurs-Termine für alle

- Fr, 11. Juli - Sa, 12. Juli** Konfi-Night im Gemeindehaus  
„Gemeinschaft“
- Fr, 10. Okt. 16.30 - 19.00** „Der Gottesdienst“
- Fr, 26. Sept., 19.00 Uhr** Jugend-Church-Night in der  
(bis Fr. 0.00 Uhr oder Katharinenkirche Dillingen  
bis Sa. 27. Sep. 8.00 Uhr)
- Sa, 22. Nov. ca. 13.00 – 19.30** Ausflug zum Ulmer Münster und  
zum Brettspielefestival  
„Komm spiel mit!“  
(genaue Zeiten werden noch bekannt gegeben)

## „Komm spiel mit“ am 22./23. Nov. in Neu-Ulm

Beim **Super-Brettspiele-Spektakel** der Evangelischen Dekanats-Jugend am 22./23. November (jeweils **13.30-19.00 Uhr**) im **Edwin-Scharff-Haus in Neu-Ulm, Silcherstr. 1** warten auf die Teilnehmer über 1600 Brettspiele für alle Altersklassen. Dazu gibt es ein Saalspiel, Turniere, ein Spielecafé, ein Spieleflohmarkt und vieles mehr.

Eintritt: Kinder bis 12 J.: 1,50 Euro; Jugendl./Erwachs. 3,- Euro.

Die Konfirmanden nehmen im Rahmen ihres Konfi-Ausfluges teil.

Wer außer den Konfirmanden Lust hat mitzufahren und evt. vorher das Ulmer Münster zu besuchen, ist herzlich willkommen!

**Anmeldung zur gemeinsamen Fahrt**

**am Samstag, 22. November**

**(ca. 13.00 – 19.00 Uhr)**

**im Pfarramt (Tel. 09072/920992).**





## Jubel-Konfirmation am 28. September

Die Einladungen zu den Jubel-Konfirmanten der folgenden **Konfirmationsjahrgänge** sind unterwegs:

<b>Eiserne Konfirmation:</b>	<b>Jahrgänge 1942/43</b>
<b>Diamantene Konfirmation:</b>	<b>Jahrgänge 1947/48</b>
<b>Goldene Konfirmation:</b>	<b>Jahrgänge 1957/58</b>
<b>Silberne Konfirmation:</b>	<b>Jahrgänge 1982/83</b>

Falls Sie Kontakt oder Informationen über den Verbleib damaliger Mitkonfirmanten haben, die weggezogen sind, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung!

Sehr herzlich eingeladen sind neben den Gemeindegliedern, die in Haunsheim, bzw. in Lauingen konfirmiert wurden, auch alle, die in den betreffenden Jahren andernorts konfirmiert wurden, aber gerne ihr Jubelfest bei uns feiern möchten.

**Bitte melden Sie sich im Pfarramt (Tel. 09072/920992 ) an, auch wenn Sie keine Einladung bekommen haben!**



## Kirchgeld

**Ihr Kirchgeld erbitten wir auch dieses Jahr für die Sanierung unseres Kirchplatzes!**

**Am 8. April 2008 wurde der Kirchplatz vom Sachverständigen der Landeskirche besichtigt. Er schätzte einen Kostenumfang von 100 Euro pro qm.**

**Möglicherweise gäbe es dafür auch einen Zuschuss von der Landeskirche.**

**Allerdings sind wir gehalten, die Planung von einem Landschaftsarchitekten durchführen zu lassen.**

**Unsere Chöre freuen sich immer über Zuwachs!**

Am **Freitag, 18.30 Uhr** im Kirchen-Chor mit Daniel Layer.

Am **Montag, 18.00 Uhr** im Jugend-Chor mit Sandra Wahl.

**Nur Mut! Wir haben viel Spaß miteinander!**

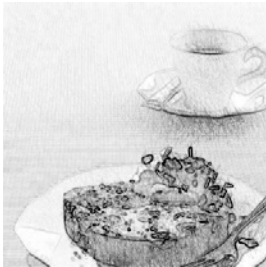


**Herzliche Einladung zum**

**Seniorenachmittag**

**am 7. Oktober 2008**

**mit Herrn Karl Hauf zum Thema: "Der Johannesfriedhof -  
als Ort der Ruhe"**



**von 14.30 bis 16.30 Uhr  
im großen Gemeindesaal**

Nach einem kurzen Überblick über die Geschichte der Lauinger Friedhöfe werden im Lichtbild besondere Grabmäler und wichtige Persönlichkeiten vorgestellt, denen man auf dem Johannesfriedhof begegnen kann. Der "virtuelle Spaziergang" bietet auch einen Rückblick auf frühere Bestattungsformen und -bräuche. Natürlich wird auch wieder Raum und Zeit für Gespräch und Kaffeetrinken sein!

---

**Vorschau:**

**Adventlicher Seniorenachmittag**

**am Dienstag, 2. Dezember 2008**

**Lied-, Gedicht- oder sonstige Beiträge sind herzlich willkommen.**

Bitte sagen Sie vorher im Pfarramt Bescheid, damit wir es einplanen können.

**Auch bitten wir sehr herzlich um Kuchenspenden.**

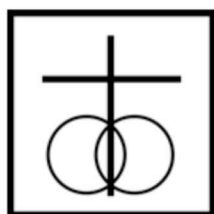
Wir freuen wir uns, wenn Sie kommen.

Wenn Sie gerne abgeholt oder heimgefahren werden möchten, rufen Sie

im Pfarramt an bis spätestens 10.00 Uhr am Montag vorher,

6. Oktober, bzw. 1. Dezember 2008 (Tel. 09072 / 920 992)







## **„Wussten Sie schon,...“**

... dass beim Regionalen Gottesdienst an Christi Himmelfahrt in unserer Christuskirche 228,- Euro an Kollekte zugunsten der Simbabwe-Arbeit der Schwestern des Dominikanerordens zusammenkamen, die durch eine Spende von 100,- Euro aufgestockt wurden? Die Donau-Zeitung hat berichtet über die Anstrengungen der Dominikanerinnen inmitten von Gefahr und Gewalt den Notleidenden in Simbabwe zu helfen, die von ihrem eigenen korrupten und verbrecherischen Regime unterdrückt, verfolgt und um ihre Existenz gebracht werden. Spenden gehen bitte an die **Pfarrrei St. Peter Dillingen, Kto 525200, Raiffeisen-Volksbank Dillingen, BLZ 722 624 01, Zweck: „Für Simbabwe“**

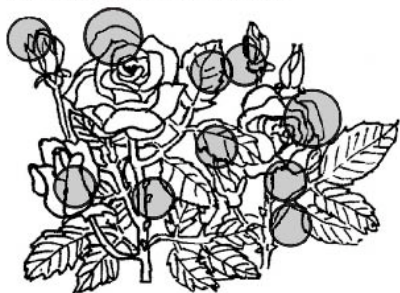
... dass drei Jugendliche von Frau Roller derzeit zu Kindergottesdienst-Mitarbeiter/-innen fort- bzw. ausgebildet werden? Es sind Stefanie Donderer, Michaela Wirth und Thomas Roller. Wir freuen uns sehr und wünschen Gottes Segen und viel Spaß!

... dass am 20. September 2008 „Weltkindertag“ ist? Weiter Informationen erhalten Sie unter [www.weltkindertag.de](http://www.weltkindertag.de)

... dass voraussichtlich ab 1. Juli Frau Koch vom Diakonischen Werk Neu-Ulm einen halben Tag pro Woche bei uns Beratung anbietet für Menschen mit Migrationshintergrund? KASA – „Kirchliche allgemeine Sozialarbeit“ gehört auch zu ihren Aufgaben.

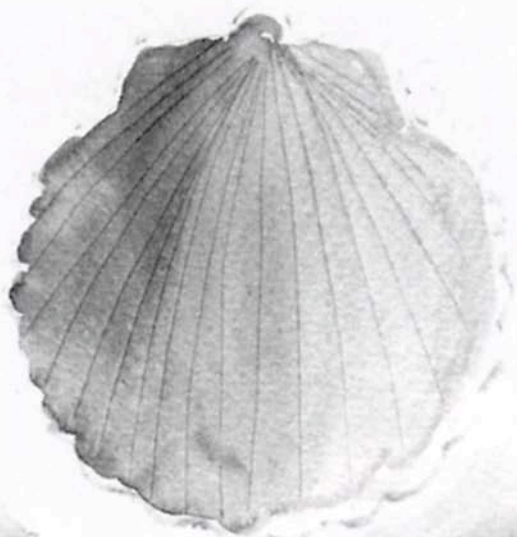
... dass unser Mäh- und Kehrdienst ab 1. Juli neu besetzt werden muss? Herrn Junge und seiner Familie wünschen wir alles Gute in der alten und neuen Heimat und danken sehr herzlich für die sorgfältige Pflege unserer Anlage!

Auflösung der Kinderseite:



Ein Missionar wird von Löwen umzingelt, angstvoll schickt er ein Stoßgebet gen Himmel: „Lieber Gott, mache diese wilden Tiere zu frommen Christen!“ Danach fällt er in Ohnmacht. Als er wieder zu sich kommt, sitzen die Löwen um ihn herum und beten: „Komm, Herr Jesu, sei unser Gast und segne, was du uns bescheret hast.“





WIR SIND NIEMALS AM ZIEL, SONDERN IMMER AUF DEM WEG.

HL. VINZENZ V. PAUL